

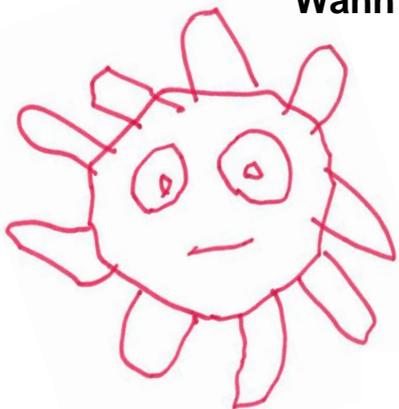


Schulzweckverband Bezirk Affoltern

Heilpädagogische und Logopädische
Frühberatungs- und Therapiestelle

Heilpädagogische Früherziehung: Meilensteine in der Entwicklung

Wann ist eine Beratung sinnvoll?



FBS

Heilpädagogische und Logopädische
Frühberatungs- und Therapiestelle
Breitenstrasse 20
8910 Affoltern a. A.

Tel. 043 333 98 35
Fax 043 333 98 39

info@fbsaffoltern.ch
www.fbsaffoltern.ch

Erstberatung an der Frühberatungsstelle

Eine Erstberatung vor Eintritt in den Kindergarten ist jederzeit möglich. Wenden Sie sich an uns, um erste Fragen zu klären. Gemeinsam besprechen wir auch mögliche Wege, um Sie und Ihr Kind zu unterstützen und leiten bei Bedarf weitere Schritte ein. Unsere Dienste sind für Sie kostenlos.

Gründe für eine erste Beratung können sein:

- Sie sind wegen der Entwicklung ihres Kindes besorgt oder verunsichert
- Sie sind in der Erziehung verunsichert
- Ihr Kind entwickelt sich nicht wie erwartet / verhält sich nicht wie Gleichaltrige
- Ihr Kind hat eine oder mehrere diagnostizierte Beeinträchtigung(en)
- Bei ihrem Kind wurde eine Entwicklungsverzögerung / Entwicklungsgefährdung festgestellt oder vermutet
- Sie möchten die Entwicklung sowie das Verhalten ihres Kindes verstehen und unterstützen

Entwicklungsmeilensteine

Diese Meilensteine sind als Orientierungshilfe gedacht.

Ein Säugling

- verfolgt mit den Augen einen Gegenstand
- spielt mit den eigenen Fingern
- betrachtet das Spielzeug in der Hand
- greift gezielt nach dem angebotenen Spielzeug
- reagiert auf Geräusche

Ein etwa sechs Monate altes Kind

- greift mit der ganzen Hand und dem Daumen
- holt ein Spielzeug durch Lageveränderung
- findet ein halb verdecktes Spielzeug, sucht versteckte Dinge
- lässt einen Gegenstand absichtlich fallen
- spielt „Geben und Nehmen“, „Gugus-Dada“
- antwortet, wenn es angesprochen wird, mit Lauten und Lächeln
- hält den Blickkontakt stabil aufrecht

Ein etwa einjähriges Kind

- räumt ein und aus und stellt Gegenstände auf- bzw. ineinander
- krabbelt sicher (auch Treppen hoch)
- geht 2-3 Schritte alleine
- hält den Stift in der Faust und kritzelt Punkte und Striche
- ergreift geschickt kleine Dinge mit Daumen und Zeigefinger
- spielt mit Gegenständen in ihrer Funktion (z.B. Essen / Füttern mit Löffel, Kämmen mit Kamm, Telefonieren mit Telefon)
- ahmt eine vertraute Tätigkeit nach (so tun als ob es isst etc.)

- erkennt, aus welcher Richtung Geräusche kommen
- imitiert Laute, z.B. macht Tierlaute nach (wau, miau, mäh etc.)
- interessiert sich für einzelne Gegenstände / Dinge in Bilderbüchern und blättert darin
- sucht regelmässig Blickkontakt zu seinen Bezugspersonen
- kann Aufforderung durch Protest ablehnen und ist auf viel Geduld seiner Eltern angewiesen
- erwidert aktiv Zärtlichkeiten

Ein etwa zweijähriges Kind

- geht drei Treppenstufen im Nachstellschritt (beide Füsse je Stufe) hinunter
- fängt und wirft im Stehen Bälle
- spricht erste Zweiwortsätze
- nennt sich beim eigenen Namen und beginnt „Ich“ zu sagen
- interessiert sich für Bilderbuchgeschichten und zeigt auf Einzelheiten
- liebt es, mit Klötzen und Bechern zu spielen (Türme bauen, Dinge umfüllen etc.)
- versorgt spontan Puppen oder Stofftiere (einfaches Rollenspiel)
- kann sich für kurze Zeit von seiner Mutter / seinem Vater trennen
- spielt gerne mit anderen Kindern; eher neben- als miteinander
- zieht sich die geöffnete Jacke aus und z.B. den Pulli selber an / isst mit dem Löffel alleine

Ein etwa dreijähriges Kind

- fährt Laufrad oder Dreirad und klettert mühelos auf einen Stuhl
- geht im Wechselschritt Treppen hoch und runter
- probiert Schere, Farben, Leim, Klebstreifen, Knete etc. aus
- sucht in Bilderbüchern bekannte Dinge und benennt sie
- benennt und zeigt eigene Körperteile
- spielt mit Puppen / Teddies „So-tun-als-ob-Spiele“ (Kochen, Essen geben, ins Bett legen etc. und ersetzt dabei nicht vorhandene Gegenstände durch ähnliche (z.B. Haarbürste als Mikrofon)
- baut mit Duplos oder Holzklötzen
- macht einfache Puzzles (ab 6 Teile)
- erfasst Handlungsabläufe in Bilderbüchern
- spielt gerne mit gleichaltrigen Kindern
- nimmt an einfachen Regelspielen teil (Memory, Lotto, Bilderdomino, einfache Würfelspiele mit Farbwürfeln)
- kann die Spielregel „einmal ich – einmal du“ einhalten
- zieht sich selbständig aus (noch keine schwierigen Verschlüsse)
- versteht kleine Aufträge

Ein etwa vierjähriges Kind

- liebt körperliche Geschicklichkeit (balancieren, Ball spielen)
- klettert auf Klettergerüste und balanciert auf kleinen Mauern
- fängt einen Ball mit beiden Händen und wirft ihn in die beabsichtigte Richtung
- hält Stifte im Erwachsenengriff und kann ausmalen
- schneidet mit der Schere einer Linie entlang und kann grossflächig ausschneiden
- kann mit Leim und Klebstreifen umgehen und benutzt Messer und Gabel
- macht einfache Puzzles (ca. 10-15 Teile)
- baut Lego-Konstruktionen
- benennt die Grundfarben (rot, blau, grün, gelb, schwarz und weiss)
- kann auf eine Aufforderung hin drei Aufträge erledigen
- spielt allein oder mit andern Kindern phantasievolle Rollenspiele
- spielt einfache Kartenspiele (z.B. Schwarzer Peter) und versteht die Bedeutung des Gewinns
- versteht Bilderbuchgeschichten und erzählt sie in einfachen Sätzen
- erzählt kleine Erlebnisse (zeitlich noch nicht immer korrekt)
- kann seine Gefühle regulieren und akzeptiert (zunehmend) ein „Nein“
- zieht sich selbständig an und aus.